

Sehr geehrter Kunde,

vielen Dank für Ihr Interesse an unseren Produkten. Wir laden Sie ein, sich mit unseren Allgemeinen Verkaufsbedingungen vertraut zu machen.

Der Wortlaut dieser Allgemeinen Verkaufsbedingungen (im Folgenden: „AVB“) dient der Festlegung der allgemeinen Regeln und Bedingungen, unter denen Bestellungen für unsere Produkte aufgegeben werden, sowie dem Abschluss und der Erfüllung von Kaufverträgen zwischen uns und Ihnen, einschließlich der Bestellung und des Abschlusses des Kaufvertrags, der Gegenstand unserer Vereinbarungen ist, sowie etwaiger späterer Bestellungen und Kaufverträge, je nach Ihren Bedürfnissen. Ziel der AGB ist es auch, den Informationspflichten gegenüber Verbrauchern gemäß dem Verbraucherschutzgesetz nachzukommen.

Die vorliegenden AGB regeln im Falle einer Entscheidung zur Zusammenarbeit insbesondere die Bedingungen, unter denen die Bestellung erfolgt und angenommen wird sowie die Erfüllung und Abrechnung des Kaufvertrags, einschließlich Fragen unserer Haftung. Diese Bedingungen finden Anwendung, sofern zwischen uns keine anderen Vereinbarungen getroffen wurden.

Wir laden Sie ein, sich mit den AGB vertraut zu machen.

1) ÜBER UNS

1. Verkäufer ist STRATUS ONE SPÓŁKA Z OGRANICZONĄ ODPOWIEDZIALNOŚCIĄ mit Sitz in Posen, eingetragen im Unternehmerregister des Landesgerichtsregisters unter der Nummer 0000468306, Registergericht, bei dem die Unterlagen der Gesellschaft aufbewahrt werden: Amtsgericht Poznań – Nowe Miasto i Wilda in Poznań, VIII. Wirtschaftsabteilung des Landesgerichtsregisters, Anschrift des Sitzes und Zustelladresse: ul. Dobromiejska 40, 60-461 Poznań, NIP 7811886171, REGON 302489013, Höhe des Stammkapitals: 5 000,00 PLN, E-Mail-Adresse: contact@citysofa.eu, Telefonnummer: +48 668624620 (im Folgenden: „Verkäufer“).
2. Kontaktdaten:
 - a. Postanschrift: ul. Dobromiejska 40, 60-461 Poznań (ausschließlich Postanschrift, gilt nicht für Rücksendungen);
 - b. E-Mail-Adresse: contact@citysofa.eu;
 - c. Telefonnummer: +48668624620.

2) AUFTRAGSERTEILUNG, ABSCHLUSS DES KAUFVERTRAGS

1. Wir legen Wert auf Transparenz, daher verläuft die Zusammenarbeit zwischen Ihnen und uns standardmäßig nach folgendem Schema:

1) Sie geben eine Bestellung für die Produkte auf, die Sie kaufen möchten > 2) Auf Grundlage der Bestellung erstellen wir für Sie ein maßgeschneidertes Angebot und legen es Ihnen zur Annahme vor > 3) Bei Annahme des Angebots kommt der Kaufvertrag zustande > 4) Bei zusätzlichen Vereinbarungen kommt der Vertrag zustande, sobald wir uns über die zu vereinbarenden Punkte geeinigt haben.

2. Der in unserem Angebot, das wir als Antwort auf Ihre Bestellung unterbreiten, oder während unserer Absprachen (sofern solche stattfinden) angegebene Produktpreis ist in polnischen

Zloty angegeben und enthält Steuern. Über den Gesamtpreis einschließlich Steuern im Rahmen des Kaufvertrags sowie über die Lieferkosten (einschließlich Transport-, Zustell- und Postgebühren) und sonstige Kosten sowie, falls die Höhe dieser Gebühren nicht feststellbar ist, über die Verpflichtung zu deren Zahlung werden Sie in unserem Angebot oder im Rahmen der Absprachen informiert – stets vor Abschluss des Kaufvertrags (d. h. bevor Sie Ihren Willen zur Vertragsbindung bekunden).

3. Die Aufnahme der Zusammenarbeit, einschließlich der Abgabe Ihrer Bestellung, des Abschlusses des Kaufvertrags und etwaiger Änderungen desselben, kann gemäß den geltenden Vorschriften erfolgen: persönlich in unserem Firmensitz, schriftlich, per E-Mail, telefonisch oder per Fax.
4. Die Bestellung sollte mindestens folgende Angaben enthalten: Vor- und Nachname (bei Nicht-Verbrauchern – den vollständigen Namen Ihres Unternehmens sowie die Umsatzsteuer-Identifikationsnummer), Anschrift, Telefonnummer sowie Vertragsdaten: Produkt(e), Menge der Produkte, Lieferadresse, falls diese von der Anschrift des Bestellers abweicht. Sollten bestimmte Angaben fehlen, werden wir Sie bitten, diese zu ergänzen.
5. Unabhängig von der Art der Kontaktaufnahme wird der Kaufvertrag stets gemäß den allgemein geltenden Rechtsvorschriften geschlossen, insbesondere gemäß dem Bürgerlichen Gesetzbuch und dem Verbraucherschutzgesetz vom 30. Mai 2014. – im Falle eines Angebotsverfahrens durch die Annahme des Angebots durch die andere Partei, und wenn wir Verhandlungen (Abstimmungen) zum Abschluss des Vertrags führen, sobald wir uns über alle Bestimmungen geeinigt haben, die Gegenstand der Verhandlungen (Abstimmungen) waren.
6. Die Festhaltung, Sicherung und Bereitstellung des Inhalts des abgeschlossenen Kaufvertrags für Sie erfolgt durch die Zustellung dieser AGB vor Abschluss des Kaufvertrags sowie des Kaufbelegs. Darüber hinaus kann die Festhaltung, Sicherung und Bereitstellung des Inhalts des abgeschlossenen Kaufvertrags für Sie je nach Art der Zusammenarbeit auch auf andere Weise erfolgen (z. B. durch Zusendung einer E-Mail oder durch schriftliche Festhaltung der Vereinbarungen).

3) VERTRAGSGEGENSTAND

1. Wir bemühen uns, uns so weit wie möglich an Ihre Bedürfnisse und Erwartungen anzupassen, daher legen wir den Vertragsgegenstand stets individuell mit Ihnen fest.
2. Der Gegenstand des jeweiligen Vertrags sowie dessen Einzelheiten werden jeweils vor Vertragsabschluss festgelegt (z. B. im Angebot oder im Rahmen von Absprachen, stets bevor Sie Ihre Vertragsbereitschaft bekunden). Im Übrigen gelten die vorliegenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

4) KONTAKT

Die übliche Form der laufenden Fernkommunikation mit Ihnen ist die elektronische Post (E-Mail) sowie das Telefon, über die Sie mit uns Informationen zum Kaufvertrag austauschen werden. Wir laden Sie auch ein, schriftlich oder persönlich Kontakt mit uns aufzunehmen. Unsere Kontaktdaten finden Sie in der Fußzeile sowie am Anfang der AGB.

5) ZAHLUNGSWEISE UND -FRIST

1. Die Zahlungsweise und der Zahlungstermin werden jeweils vor Abschluss des Kaufvertrags mit Ihnen vereinbart. Nachstehend stellen wir Ihnen die Standard-Zahlungsweisen und -fristen vor, die gelten, sofern zwischen uns keine anderen Vereinbarungen getroffen wurden.
2. Wir bieten folgende Zahlungsarten an:
 - a. Zahlung per Überweisung auf das Bankkonto des Verkäufers.
 - b. Barzahlung per Nachnahme bei Erhalt der Sendung.
 - c. Elektronische Zahlungen und Zahlungen per Zahlungskarte über den Dienst PayU.pl (PayU S.A. mit Sitz in Posen (Sitzadresse: ul. Grunwaldzka 186, 60-166 Poznań), eingetragen im

Unternehmerregister des Landesgerichtsregisters unter der Nummer 0000274399, Registerakten aufbewahrt beim Amtsgericht Poznań – Nowe Miasto und Wilda in Poznań; Stammkapital in Höhe von 7.789.000,00 PLN, vollständig eingezahlt; Steueridentifikationsnummer (NIP): 7792308495; <https://www.payu.pl/>).

- d. Ratenzahlungen – die Zahlung erfolgt ganz oder teilweise aus Mitteln eines von der Gesellschaft ALIOR BANK SPÓŁKA AKCYJNA mit Sitz in Warschau, ul. Łopuszańska Nr. 38D, 02-232 Warschau, Stammkapital 725 216 080,00 PLN (vollständig eingezahlt), eingetragen im Unternehmerregister des Landesgerichtsregisters, geführt vom Amtsgericht für die Hauptstadt Warschau in Warschau, XIII. Wirtschaftsabteilung des Landesgerichtsregisters unter der KRS-Nummer: 0000305178, Steuernummer (NIP): 1070010731, REGON-Nummer: 141387142.

3. Zahlungsfrist:

- a. Wählt der Kunde die Zahlung per Überweisung, elektronische Zahlung oder Zahlungskarte, ist er verpflichtet, die Zahlung innerhalb von 7 Kalendertagen ab dem Tag des Abschlusses des Kaufvertrags zu leisten.
- b. Wählt der Kunde die Zahlung per Nachnahme bei Erhalt der Sendung, ist er verpflichtet, die Zahlung bei Erhalt der Sendung zu leisten.
- c. Wählt der Kunde die Ratenzahlung, ist er verpflichtet, die Zahlungen an den Kreditgeber innerhalb der mit dem Kreditgeber vereinbarten Frist oder Fristen zu leisten, einschließlich bei der Gewährung eines Kreditlimits durch den Kreditgeber an den Kunden.

6) LIEFERWEISE, LIEFERTERMIN UND LIEFERKOSTEN

- 1. Die Art, der Termin und die Kosten der Lieferung werden jeweils vor Abschluss des Kaufvertrags mit Ihnen vereinbart. Nachstehend stellen wir Ihnen die Standardlieferarten und -termine vor, die gelten, sofern zwischen uns keine anderen Vereinbarungen getroffen wurden.
- 2. Die Lieferung der Produkte an Sie ist kostenpflichtig, sofern im Kaufvertrag nichts anderes vereinbart ist. Die Lieferkosten (einschließlich Transport-, Zustell- und Postgebühren) werden Ihnen im Angebot oder im Rahmen unserer Absprachen (sofern solche stattfinden) mitgeteilt – stets vor Abschluss des Kaufvertrags (d. h. bevor Sie Ihre Vertragsbindung erklären).
- 3. Wir bieten folgende Lieferarten an:
 - a. Kurierversand, Kurierversand per Nachnahme.
 - b. Abholung an einem Paketautomaten oder in einer Abholstelle.
 - c. Palettenversand.
 - d. Persönliche Abholung unter folgender Adresse: ul. Dobromiejska 40, 60-461 Poznań – an Werktagen von 10:00 bis 15:00 Uhr.
- 4. Die Lieferfrist für das Produkt beträgt bis zu 35 Werktagen, sofern im Kaufvertrag nichts anderes vereinbart ist. Der Beginn der Lieferfrist für das Produkt wird wie folgt berechnet:
 - a. Wenn der Kunde die Zahlungsart Überweisung, elektronische Zahlung oder Zahlungskarte wählt – ab dem Tag der Gutschrift auf dem Bankkonto oder dem Abrechnungskonto des Verkäufers.
 - b. Wenn der Kunde die Zahlungsart Nachnahme wählt – ab dem Tag des Abschlusses des Kaufvertrags.
 - c. Wählt der Kunde die Zahlungsweise im Ratenzahlungssystem, so beginnt die Lieferfrist ab dem Tag, an dem der Kreditgeber den Verkäufer über den Abschluss eines Kreditvertrags mit dem Kunden informiert, spätestens jedoch ab dem Tag, an dem der Bankkonto des Verkäufers mit den Mitteln aus dem dem Kunden gewährten Kredit gutgeschrieben wird.
- 5. Die Frist für die Abholbereitschaft des Produkts beträgt bis zu 28 Werktagen, sofern im Kaufvertrag nichts anderes vereinbart ist. Der Beginn der Frist für die Abholbereitschaft des Produkts wird wie folgt berechnet:
 - a. Wenn Sie sich für eine Zahlung per Überweisung, elektronische Zahlung oder Zahlungskarte entscheiden – ab dem Tag der Gutschrift auf dem Bankkonto oder dem Abrechnungskonto des Verkäufers.

- b. Wenn Sie die Zahlungsart Barzahlung bei persönlicher Abholung wählen – ab dem Tag des Abschlusses des Kaufvertrags.
- c. Wenn der Kunde die Zahlungsweise im Ratenzahlungssystem wählt – ab dem Tag, an dem der Kreditgeber den Verkäufer über den Abschluss eines Kreditvertrags mit dem Kunden informiert, spätestens jedoch ab dem Tag, an dem das Bankkonto des Verkäufers mit den Mitteln aus dem dem Kunden gewährten Kredit gutgeschrieben wird.

7) REKLAMATIONEN

1. Dieser Punkt legt das Verfahren zur Bearbeitung von Reklamationen fest, das für alle beim Verkäufer eingereichten Reklamationen gilt, insbesondere für Reklamationen bezüglich Produkten, Kaufverträgen und sonstigen an den Verkäufer gerichteten Reklamationen.
2. Eine Reklamation kann beispielsweise per E-Mail an die Adresse support@citysofa.eu, persönlich oder schriftlich an die Adresse ul. Zachodnia 6–10, 62–800 Kalisz eingereicht werden.
3. Die Einsendung oder Rücksendung des Produkts im Rahmen einer Reklamation kann an folgende Adresse erfolgen: ul. Dobromiejska 40, 60–461 Poznań.
4. Es wird empfohlen, in der Reklamationsbeschreibung Folgendes anzugeben: (1) Informationen und Umstände bezüglich des Reklamationsgegenstands, insbesondere Art und Zeitpunkt des Auftretens der Mängel oder der Vertragswidrigkeit; (2) die Forderung nach Herstellung der Vertragsmäßigkeit oder eine Erklärung über die Preisminderung, den Rücktritt vom Vertrag oder einen anderen Anspruch; sowie (3) die Kontaktdaten des Reklamierenden – dies erleichtert und beschleunigt die Bearbeitung der Reklamation. Die im vorstehenden Satz genannten Anforderungen haben lediglich Empfehlungscharakter und haben keinen Einfluss auf die Wirksamkeit von Reklamationen, die ohne die empfohlene Beschreibung der Reklamation eingereicht werden.
5. Ändern sich die vom Reklamierenden angegebenen Kontaktdaten während der Bearbeitung der Reklamation, ist er verpflichtet, den Verkäufer darüber zu informieren.
6. Dem Beschwerdeführer steht es frei, der Beschwerde Nachweise (z. B. Fotos, Dokumente oder das Produkt) beizufügen, die sich auf den Gegenstand der Beschwerde beziehen. Der Verkäufer kann den Beschwerdeführer auch um zusätzliche Informationen oder die Übermittlung von Nachweisen (z. B. Fotos) bitten, sofern dies die Bearbeitung der Beschwerde durch den Verkäufer erleichtert und beschleunigt.
7. Der Verkäufer nimmt zur Reklamation unverzüglich Stellung, spätestens jedoch innerhalb von 14 Kalendertagen nach deren Eingang.
8. Grundlage und Umfang der gesetzlichen Haftung des Verkäufers sind durch die allgemein geltenden Rechtsvorschriften festgelegt, insbesondere im Bürgerlichen Gesetzbuch und im Gesetz vom 30. Mai 2014 über Verbraucherrechte (Gesetzblatt 2014, Pos. 827 in der geänderten Fassung – im Folgenden als „Verbraucherschutzgesetz“ bezeichnet). Nachstehend finden Sie zusätzliche Informationen zur gesetzlich vorgesehenen Haftung des Verkäufers für die Vertragsmäßigkeit des Produkts:
 - a. Im Falle einer Reklamation eines Produkts – einer beweglichen Sache (einschließlich einer beweglichen Sache mit digitalen Elementen), jedoch mit Ausnahme einer beweglichen Sache, die ausschließlich als Träger digitaler Inhalte dient – wird diese Haftung durch die Bestimmungen des Gesetzes über Verbraucherrechte geregelt, insbesondere durch die §§ 43a bis 43g des Gesetzes über Verbraucherrechte. Diese Bestimmungen legen insbesondere die Grundlage und den Umfang der Haftung des Verkäufers gegenüber dem Verbraucher fest, falls das Produkt nicht vertragsgemäß ist.
 - b. Die unter Buchstabe a. oben enthaltenen Bestimmungen bezüglich des Verbrauchers gelten auch für den Kunden, der eine natürliche Person ist und einen Vertrag abschließt, der in direktem Zusammenhang mit seiner gewerblichen Tätigkeit steht, sofern aus dem Inhalt dieses Vertrags hervorgeht, dass er für diese Person keinen beruflichen Charakter hat, die sich insbesondere aus dem Gegenstand seiner wirtschaftlichen Tätigkeit ergibt,

der auf der Grundlage der Vorschriften über das Zentrale Register und die Informationen über die wirtschaftliche Tätigkeit zugänglich gemacht wird.

9. Neben der gesetzlichen Haftung des Verkäufers kann für das Produkt eine Garantie gewährt werden – hierbei handelt es sich um eine vertragliche (zusätzliche) Haftung, die in Anspruch genommen werden kann, wenn das betreffende Produkt unter die Garantie fällt. Die Garantie kann von einem anderen Unternehmen als dem Verkäufer gewährt werden (z. B. vom Hersteller oder vom Vertreiber). Die detaillierten Bedingungen für die Haftung im Rahmen der Garantie, einschließlich der Angaben zum Garantiegeber und zum Berechtigten, sind in der Garantieerklärung, z. B. im Garantieschein oder an einer anderen Stelle, die sich auf die Gewährung der Garantie bezieht, zu finden. Der Verkäufer weist darauf hin, dass dem Kunden bei Vertragswidrigkeit des Produkts von Rechts wegen Rechtsbehelfe auf Kosten des Verkäufers zustehen und dass die Garantie keinen Einfluss auf diese Rechtsbehelfe hat.
10. Die Bestimmungen für Verbraucher gelten auch für Kunden, die als natürliche Personen einen Vertrag abschließen, der in direktem Zusammenhang mit ihrer gewerblichen Tätigkeit steht, sofern aus dem Inhalt dieses Vertrags hervorgeht, dass er für diese Person keinen beruflichen Charakter hat, die sich insbesondere aus dem Gegenstand seiner wirtschaftlichen Tätigkeit ergibt, der auf der Grundlage der Vorschriften über das Zentrale Register und die Informationen über die wirtschaftliche Tätigkeit zugänglich gemacht wird.

8) WIDERRUFSRECHT BEI FERNABSCHLÜSSEN

1. Ein Verbraucher, der einen Fernabsatzvertrag abgeschlossen hat, kann innerhalb von 14 Kalendertagen ohne Angabe von Gründen und ohne Kosten, mit Ausnahme der in Punkt 8.9 der Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) unten genannten Kosten, vom Vertrag zurücktreten. Zur Wahrung der Frist genügt die Absendung der Erklärung vor Ablauf der Frist. Die Erklärung über den Rücktritt vom Vertrag kann beispielsweise wie folgt abgegeben werden:
 - a. schriftlich an die Adresse: ul. Dobromiejska 40, 60-461 Poznań;
 - b. in elektronischer Form per E-Mail an die Adresse: support@citysofa.eu.
2. Die Rücksendung von beweglichen Sachen (einschließlich beweglicher Sachen mit digitalen Elementen) im Rahmen des Widerrufs kann an folgende Adresse erfolgen: ul. Zachodnia 6-10, 62-800 Kalisz.
3. Ein Muster für das Widerrufsformular ist in Anhang Nr. 2 des Verbraucherschutzgesetzes enthalten und zusätzlich als Anhang Nr. 2 zu den Allgemeinen Geschäftsbedingungen verfügbar. Der Verbraucher kann das Musterformular verwenden, dies ist jedoch nicht verpflichtend.
4. Die Frist für den Widerruf des Vertrags beginnt:
 - a. bei einem Vertrag, bei dessen Erfüllung der Verkäufer das Produkt aushändigt und zur Übertragung des Eigentums verpflichtet ist – mit der Inbesitznahme des Produkts durch den Verbraucher oder einen von ihm benannten Dritten, der nicht der Beförderer ist, und bei einem Vertrag, der: (1) mehrere Produkte umfasst, die getrennt, in Teillieferungen oder in Teilen geliefert werden – mit der Inbesitznahme des letzten Produkts, der letzten Teillieferung oder des letzten Teils oder (2) in der regelmäßigen Lieferung von Produkten über einen bestimmten Zeitraum besteht – mit der Inbesitznahme des ersten Produkts;
 - b. bei allen anderen Verträgen – ab dem Tag des Vertragsabschlusses.
5. Im Falle eines Rücktritts von einem Fernabsatzvertrag gilt der Vertrag als nicht geschlossen.
6. Der Verkäufer ist verpflichtet, dem Verbraucher unverzüglich, spätestens jedoch innerhalb von 14 Kalendertagen nach Erhalt der Widerrufserklärung des Verbrauchers, alle von ihm geleisteten Zahlungen zurückzuerstatten, einschließlich der Kosten für die Lieferung der Ware – beweglicher Sachen, einschließlich beweglicher Sachen mit digitalen Elementen (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich aus der vom Verbraucher gewählten Lieferart ergeben, sofern diese nicht die günstigste Standardlieferart ist, die der Verkäufer für den jeweiligen Kaufvertrag anbietet). Der Verkäufer erstattet die Zahlung unter Verwendung derselben Zahlungsmethode, die der Verbraucher verwendet hat, es sei denn, der Verbraucher hat ausdrücklich einer

- anderen Erstattungsmethode zugestimmt, die für ihn keine Kosten verursacht. Bei beweglichen Sachen (einschließlich beweglicher Sachen mit digitalen Elementen) – sofern der Verkäufer nicht angeboten hat, das Produkt selbst beim Verbraucher abzuholen, kann er die Rückerstattung der vom Verbraucher erhaltenen Zahlungen zurückhalten, bis er das Produkt zurückerhalten hat oder der Verbraucher den Nachweis über dessen Rücksendung erbracht hat, je nachdem, welches Ereignis früher eintritt.
7. Bei beweglichen Sachen (einschließlich beweglicher Sachen mit digitalen Elementen) – ist der Verbraucher verpflichtet, das Produkt unverzüglich, spätestens jedoch innerhalb von 14 Kalendertagen ab dem Tag, an dem er vom Vertrag zurückgetreten ist, an den Verkäufer zurückzusenden oder es einer vom Verkäufer zur Abholung bevollmächtigten Person zu übergeben, es sei denn, der Verkäufer hat angeboten, das Produkt selbst abzuholen. Zur Wahrung der Frist reicht es aus, das Produkt vor Ablauf der Frist zurückzusenden.
 8. Der Verbraucher haftet für den Wertverlust des Produkts – einer beweglichen Sache (einschließlich einer beweglichen Sache mit digitalen Elementen) –, der darauf zurückzuführen ist, dass er das Produkt in einer Weise genutzt hat, die über das zur Feststellung der Art, der Eigenschaften und der Funktionsweise des Produkts erforderliche Maß hinausgeht.
 9. Mögliche Kosten im Zusammenhang mit dem Rücktritt des Verbrauchers vom Vertrag, die der Verbraucher zu tragen hat:
 - a. Bei Produkten – beweglichen Sachen (einschließlich beweglicher Sachen mit digitalen Elementen) – ist der Verkäufer nicht verpflichtet, dem Verbraucher die ihm entstandenen zusätzlichen Kosten zu erstatten, wenn der Verbraucher eine andere als die günstigste Standardversandart gewählt hat, die der Verkäufer für den jeweiligen Kaufvertrag anbietet.
 - b. Bei Produkten – beweglichen Sachen (einschließlich beweglicher Sachen mit digitalen Elementen) – trägt der Verbraucher die direkten Kosten für die Rücksendung des Produkts. Bei Produkten, die nicht auf dem üblichen Postweg zurückgesandt werden können (z. B. sperrige Sendungen, Sendungen auf Paletten), kann der Verbraucher höhere Rücksendekosten tragen – eine Schätzung der höheren Rücksendekosten ist nach Angabe der Sendungsdaten beispielsweise auf den Seiten <https://furgonetka.pl/>, <https://gls-group.com/PL/pl/wyslanie-paczek/> oder <https://www.sendit.pl/>.
 - c. Im Falle einer Dienstleistung, deren Erbringung – auf ausdrücklichen Wunsch des Verbrauchers – vor Ablauf der Widerrufsfrist begonnen hat, ist der Verbraucher, der nach der Äußerung dieses Wunsches von seinem Widerrufsrecht Gebrauch macht, verpflichtet, die bis zum Zeitpunkt des Widerrufs erbrachten Leistungen zu bezahlen. Der zu zahlende Betrag wird proportional zum Umfang der erbrachten Leistung unter Berücksichtigung des im Vertrag vereinbarten Preises oder Entgelts berechnet. Sind der Preis oder das Entgelt überhöht, so ist der Marktwert der erbrachten Leistung die Grundlage für die Berechnung dieses Betrags.
 10. Das Widerrufsrecht bei Fernabsatzverträgen steht dem Verbraucher nicht zu bei Verträgen: (1) über die Erbringung von Dienstleistungen, für die der Verbraucher zur Zahlung eines Preises verpflichtet ist, wenn der Verkäufer die Dienstleistung mit ausdrücklicher und vorheriger Zustimmung des Verbrauchers vollständig erbracht hat, der vor Beginn der Leistungserbringung darüber informiert wurde, dass er nach Erfüllung der Leistung durch den Verkäufer sein Widerrufsrecht verliert, und dies zur Kenntnis genommen hat; (2) bei denen der Preis oder die Vergütung von Schwankungen auf dem Finanzmarkt abhängt, auf die der Verkäufer keinen Einfluss hat und die vor Ablauf der Widerrufsfrist eintreten können; (3) bei denen der Gegenstand der Leistung ein nicht vorgefertigtes, nach den Spezifikationen des Verbrauchers hergestelltes oder zur Befriedigung seiner individuellen Bedürfnisse dienendes bewegliches Produkt (einschließlich beweglicher Produkte mit digitalen Elementen) ist; (4) bei dem der Gegenstand der Leistung ein beweglicher Gegenstand (einschließlich beweglicher Gegenstände mit digitalen Elementen) ist, der schnell verderblich ist oder eine kurze Haltbarkeitsdauer hat; (5) bei der der Gegenstand der Leistung ein Produkt – eine bewegliche Sache (einschließlich einer beweglichen Sache mit digitalen Elementen) – ist, das in einer versiegelten Verpackung geliefert wird, die nach dem Öffnen aus Gründen des Gesundheitsschutzes oder aus hygienischen Gründen nicht

zurückgegeben werden kann, sofern die Verpackung nach der Lieferung geöffnet wurde; (6) bei denen der Gegenstand der Leistung bewegliche Sachen (einschließlich beweglicher Sachen mit digitalen Elementen) sind, die nach der Lieferung aufgrund ihrer Beschaffenheit untrennbar mit anderen beweglichen Sachen, einschließlich beweglicher Sachen mit digitalen Elementen, verbunden werden; (7) bei denen der Gegenstand der Leistung alkoholische Getränke sind, deren Preis bei Abschluss des Kaufvertrags vereinbart wurde, deren Lieferung erst nach Ablauf von 30 Tagen erfolgen kann und deren Wert von Marktschwankungen abhängt, auf die der Verkäufer keinen Einfluss hat; (8) bei denen der Verbraucher ausdrücklich verlangt hat, dass der Verkäufer zu ihm kommt, um eine dringende Reparatur oder Wartung durchzuführen; erbringt der Verkäufer zusätzlich andere Dienstleistungen als die, deren Erbringung der Verbraucher verlangt hat, oder liefert er Produkte – bewegliche Sachen (einschließlich beweglicher Sachen mit digitalen Elementen) – die nicht zu den für die Reparatur oder Wartung erforderlichen Ersatzteilen gehören, steht dem Verbraucher das Widerrufsrecht in Bezug auf die zusätzlichen Dienstleistungen oder Produkte zu; (9) bei denen der Gegenstand der Leistung Ton- oder Bildaufzeichnungen oder Computer -Programme sind, die in einer versiegelten Verpackung geliefert werden, sofern die Verpackung nach der Lieferung geöffnet wurde; (10) über die Lieferung von Zeitungen, Zeitschriften oder Illustrierten, mit Ausnahme von Abonnementverträgen; (11) die im Rahmen einer öffentlichen Versteigerung geschlossen wurde; (12) die Erbringung von Dienstleistungen im Bereich der Beherbergung, die nicht zu Wohnzwecken dient, der Güterbeförderung, der Autovermietung, der Gastronomie, von Dienstleistungen im Zusammenhang mit Erholung, Unterhaltungs-, Sport- oder Kulturveranstaltungen, sofern im Vertrag der Tag oder der Zeitraum der Leistungserbringung festgelegt ist; (13) über die Lieferung digitaler Inhalte, die nicht auf einem materiellen Datenträger geliefert werden und für die der Verbraucher zur Zahlung des Preises verpflichtet ist, sofern der Verkäufer mit der Erbringung der Leistung mit ausdrücklicher und vorheriger Zustimmung des Verbrauchers begonnen hat, der vor Beginn der Erbringung darüber informiert wurde, dass er nach Erfüllung der Leistung durch den Verkäufer sein Widerrufsrecht verliert, und dies zur Kenntnis genommen hat, und der Verkäufer dem Verbraucher die in Art. 15 Abs. 1 und 2 oder Art. 21 Abs. 1 des Verbraucherschutzgesetzes genannte Bestätigung übermittelt hat; (14) zur Erbringung von Dienstleistungen, für die der Verbraucher zur Zahlung des Preises verpflichtet ist, bei denen der Verbraucher den Verkäufer ausdrücklich aufgefordert hat, zu ihm zu kommen, um eine Reparatur durchzuführen, und die Dienstleistung bereits mit ausdrücklicher und vorheriger Zustimmung des Verbrauchers vollständig erbracht wurde.

11. Die in diesem Punkt 8 der Allgemeinen Geschäftsbedingungen enthaltenen Bestimmungen bezüglich des Verbrauchers gelten auch für den Kunden, der eine natürliche Person ist und einen Vertrag abschließt, der in direktem Zusammenhang mit seiner gewerblichen Tätigkeit steht, sofern aus dem Inhalt dieses Vertrags hervorgeht, dass er für diese Person keinen beruflichen Charakter hat, die sich insbesondere aus dem Gegenstand seiner wirtschaftlichen Tätigkeit ergibt, der auf der Grundlage der Vorschriften über das Zentrale Register und die Informationen über die wirtschaftliche Tätigkeit zugänglich gemacht wurde.

9) AUSSERGERICHTLICHE VERFAHREN ZUR BEARBEITUNG VON BESCHWERDEN UND ZUR GELTENDMACHUNG VON ANSPRÜCHEN SOWIE REGELN FÜR DEN ZUGANG ZU DIESEN VERFAHREN

1. Zu den Methoden der außergerichtlichen Streitbeilegung gehören unter anderem (1) die Annäherung der Standpunkte der Parteien, z. B. durch Mediation; (2) der Vorschlag einer Streitbeilegung, z. B. durch Schlichtung, sowie (3) die Entscheidung über den Streitfall und die Auferlegung der Lösung gegenüber den Parteien, z. B. im Rahmen eines Schiedsverfahrens (Schiedsgericht). Detaillierte Informationen über die Möglichkeiten für den Kunden als Verbraucher, außergerichtliche Verfahren zur Bearbeitung von Beschwerden und zur Geltendmachung von Ansprüchen in Anspruch zu nehmen, die Regeln für den Zugang zu diesen Verfahren sowie eine benutzerfreundliche Suchmaschine für Stellen, die sich mit der gütlichen

- Beilegung von Streitigkeiten befassen, sind auf der Website des Amtes für Wettbewerb und Verbraucherschutz unter folgender Adresse verfügbar: <https://polubowne.uokik.gov.pl/>.
2. Beim Präsidenten des Amtes für Wettbewerb und Verbraucherschutz ist eine Kontaktstelle eingerichtet, deren Aufgabe unter anderem darin besteht, Verbrauchern Informationen zur außergerichtlichen Beilegung von Verbraucherstreitigkeiten zu erteilen. Der Verbraucher kann sich an die Stelle wenden: (1) telefonisch – unter der Nummer 22 55 60 332 oder 22 55 60 333; (2) per E-Mail – unter der Adresse: kontakt.adr@uokik.gov.pl oder (3) schriftlich oder persönlich – in der Zentrale der Behörde am Plac Powstańców Warszawy 1 in Warschau (00-030).
 3. Der Verbraucher hat beispielsweise folgende Möglichkeiten, außergerichtliche Verfahren zur Bearbeitung von Beschwerden und zur Geltendmachung von Ansprüchen in Anspruch zu nehmen: (1) Antrag auf Streitbeilegung bei einem ständigen Verbraucher-Schlichtungsgericht; (2) Antrag auf außergerichtliche Streitbeilegung beim Wojewodschaftsinspektor der Verbraucherschutzbehörde; oder (3) Hilfe durch den Kreis- (Stadt-)Verbraucherbeauftragten oder eine soziale Organisation, zu deren satzungsmäßigen Aufgaben der Verbraucherschutz gehört (u. a. Verbraucherverband, Vereinigung polnischer Verbraucher). Beratung wird unter anderem per E-Mail unter der Adresse porady@dlakonsumentow.pl sowie über die Verbraucher-Hotline unter der Nummer 801 440 220 angeboten (die Hotline ist an Werktagen von 8:00 bis 18:00 Uhr erreichbar, die Gesprächsgebühren richten sich nach dem Tarif des Netzbetreibers).

10) BESTIMMUNGEN FÜR UNTERNEHMER

1. Der vorliegende Punkt 10 der AGB sowie alle darin enthaltenen Bestimmungen richten sich ausschließlich an Kunden, die keine Verbraucher sind, und sind somit nur für diese verbindlich. Darüber hinaus richten sich dieser Punkt der AGB sowie alle darin enthaltenen Bestimmungen nicht an und sind somit nicht bindend für Kunden, die natürliche Personen sind und einen Vertrag abschließen, der in direktem Zusammenhang mit ihrer gewerblichen Tätigkeit steht, wenn aus dem Inhalt dieses Vertrags hervorgeht, dass er für diese Person keinen beruflichen Charakter hat, die sich insbesondere aus dem Gegenstand ihrer gewerblichen Tätigkeit ergibt, der auf der Grundlage der Vorschriften über das Zentrale Register und die Informationen über die gewerbliche Tätigkeit zugänglich gemacht wurde, es sei denn, die Anwendung der in diesem Punkt der AGB enthaltenen Bestimmungen auf diese Personen ist unzulässig.
2. Bei Zahlungsverzug, einschließlich des Verzugs bei der Zahlung von Anzahlungen, behalten wir uns das Recht vor, den Abschluss weiterer Verträge zu verweigern und die Erfüllung bereits abgeschlossener Verträge bis zur Begleichung der fälligen Zahlungen auszusetzen, was Ihnen keinerlei Ansprüche uns gegenüber begründet.
3. Wir behalten uns das Recht vor, innerhalb von 30 Tagen nach Vertragsabschluss ohne Angabe von Gründen vom Kaufvertrag zurückzutreten.
4. Im Falle von Streitigkeiten im Zusammenhang mit dem Vertrag sind Sie nicht berechtigt, Zahlungen oder Teilzahlungen zurückzuhalten.
5. Die Haftung des Verkäufers aus der Gewährleistung für das Produkt oder wegen Vertragswidrigkeit des Produkts ist ausgeschlossen.
6. Mit der Übergabe der Produkte an den Spediteur gehen die Vorteile und Lasten der Produkte sowie die Gefahr des zufälligen Untergangs oder der zufälligen Beschädigung der Produkte auf Sie über. In diesem Fall haften wir nicht für den Verlust, den Abgang oder die Beschädigung der Produkte, die zwischen der Übernahme zum Transport und der Übergabe an Sie entstehen, sowie für Verzögerungen beim Transport der Sendung.
7. Werden Ihnen die Produkte über einen Spediteur zugestellt, sind Sie verpflichtet, die Sendung in der für Sendungen dieser Art üblichen Weise und Frist zu prüfen. Stellen Sie fest, dass während des Transports ein Verlust oder eine Beschädigung der Produkte eingetreten ist, sind Sie verpflichtet, alle erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen, um die Haftung des Spediteurs festzustellen.

8. Jegliche Verzögerung oder Nichterfüllung der Vertragsbedingungen durch uns stellt für Sie keinen Grund dar, vom Vertrag zurückzutreten oder Schadensersatz für erlittene Verluste oder andere gleichwertige Zahlungen zu verlangen, wenn die Nichterfüllung oder mangelhafte Erfüllung des Vertrags durch Faktoren verursacht wurde, für die wir keine Verantwortung tragen und zu deren Entstehung wir nicht beigetragen haben.
9. Die Haftung des Verkäufers gegenüber dem Kunden, unabhängig von ihrem Rechtsgrund, ist – sowohl im Rahmen eines einzelnen Anspruchs als auch für alle Ansprüche insgesamt – auf die Höhe des gezahlten Preises und der Versandkosten aus dem Kaufvertrag beschränkt, jedoch nicht über den Betrag von eintausend Zloty hinaus. Die im vorstehenden Satz genannte Betragsbegrenzung gilt für alle Ansprüche des Kunden gegenüber dem Verkäufer, auch im Falle des Nichtzustandekommens eines Kaufvertrags oder bei Ansprüchen, die nicht im Zusammenhang mit dem Kaufvertrag stehen. Der Verkäufer haftet gegenüber dem Kunden nur für typische, zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses vorhersehbare Schäden und haftet nicht für entgangenen Gewinn.
10. Alle Streitigkeiten zwischen uns und dem Käufer werden dem für den Sitz des Verkäufers zuständigen Gericht vorgelegt.

11) SCHLUSSBESTIMMUNGEN

1. Verträge mit dem Verkäufer werden in polnischer Sprache geschlossen.
2. In Angelegenheiten, die nicht durch diese AGB geregelt sind, gelten die allgemein geltenden Bestimmungen des polnischen Rechts, insbesondere: das Bürgerliche Gesetzbuch, das Verbraucherschutzgesetz sowie andere einschlägige Bestimmungen des allgemein geltenden Rechts.

Anhang Nr. 1 zu den AGB

DATENSCHUTZERKLÄRUNG

Diese Datenschutzerklärung dient lediglich zu Informationszwecken, was bedeutet, dass sie keine Verpflichtungen für Sie begründet. Die Datenschutzerklärung enthält vor allem die Grundsätze für die Verarbeitung der von Ihnen erhobenen personenbezogenen Daten durch den Verantwortlichen, einschließlich der Rechtsgrundlagen, Zwecke und des Umfangs der Verarbeitung personenbezogener Daten sowie der Rechte der betroffenen Personen.

1) ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

1. Verantwortlicher für die personenbezogenen Daten, die im Zusammenhang mit den durch diese AGB geregelten Transaktionen erhoben werden, ist STRATUS ONE SPÓŁKA Z OGRANICZONĄ ODPOWIEDZIALNOŚCIĄ mit Sitz in Posen, eingetragen im Unternehmerregister des Landesgerichtsregisters unter der Nummer 0000468306, Registergericht, bei dem die Unterlagen der Gesellschaft aufbewahrt werden: Amtsgericht Poznań – Nowe Miasto i Wilda in Poznań, VIII. Wirtschaftsabteilung des Landesgerichtsregisters, Anschrift des Sitzes und Zustelladresse: ul. Dobromiejska 40, 60-461 Poznań, NIP 7811886171, REGON 302489013, Höhe des Stammkapitals: 5 000,00 PLN, E-Mail-Adresse: contact@citysofa.eu, Telefonnummer: +48 668624620 – im Folgenden „Verantwortlicher“ genannt und zugleich Verkäufer.
2. Kontaktdaten des vom Verantwortlichen benannten Datenschutzbeauftragten: E-Mail: iod@citysofa.eu, Telefon: +48 668624620.
3. Personenbezogene Daten werden vom Verantwortlichen gemäß den geltenden Rechtsvorschriften verarbeitet, insbesondere gemäß der Verordnung (EU) 2016/679 vom 27. April 2016 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten, zum freien Datenverkehr und zur Aufhebung der Richtlinie 95/46/EG (Datenschutz-Grundverordnung) – im Folgenden „DSGVO“ oder „DSGVO-Verordnung“ genannt. Offizieller Wortlaut der DSGVO: <http://eur-lex.europa.eu/legal-content/PL/TXT/?uri=CELEX%3A32016R0679>.
4. Der Abschluss von Verträgen auf der Grundlage dieser AGB ist freiwillig. Ebenso ist die damit verbundene Angabe Ihrer personenbezogenen Daten freiwillig, vorbehaltlich zweier Ausnahmen: (1) Abschluss von Verträgen mit dem Verantwortlichen – die Nichtangabe der für den Abschluss und die Erfüllung des Kaufvertrags mit dem Verantwortlichen erforderlichen personenbezogenen Daten in den in diesen AGB und dieser Datenschutzerklärung genannten Fällen und im dort angegebenen Umfang führt dazu, dass dieser Vertrag nicht geschlossen werden kann. Die Angabe personenbezogener Daten ist in diesem Fall eine vertragliche Voraussetzung, und wenn die betroffene Person den betreffenden Vertrag mit dem Verantwortlichen abschließen möchte, ist sie verpflichtet, die erforderlichen Daten anzugeben. Der Umfang der für den Vertragsabschluss erforderlichen Daten wird jeweils zuvor in den AGB angegeben oder vom Verantwortlichen mitgeteilt, z. B. in der Korrespondenz per E-Mail; (2) Gesetzliche Verpflichtungen des Verantwortlichen – Die Angabe personenbezogener Daten ist eine gesetzliche Verpflichtung, die sich aus allgemein geltenden Rechtsvorschriften ergibt, welche dem Verantwortlichen die Verpflichtung zur Verarbeitung personenbezogener Daten auferlegen (z. B. die Verarbeitung von Daten zum Zwecke der Führung von Steuer- oder Buchhaltungsunterlagen), und deren Nichtangabe würde es dem Verantwortlichen unmöglich machen, diese Verpflichtungen zu erfüllen.
5. Der Verantwortliche wendet besondere Sorgfalt an, um die Interessen der Personen zu schützen, deren personenbezogene Daten er verarbeitet, und ist insbesondere dafür verantwortlich und stellt sicher, dass die von ihm erhobenen Daten: (1) rechtmäßig verarbeitet werden; (2) für festgelegte, rechtmäßige Zwecke erhoben und keiner weiteren Verarbeitung unterzogen werden, die diesen Zwecken zuwiderläuft; (3) sachlich korrekt und im Hinblick auf die Zwecke, für die sie verarbeitet werden, angemessen sind; (4) in einer Form gespeichert werden,

die die Identifizierung der betroffenen Personen ermöglicht, und zwar nicht länger, als es zur Erreichung des Verarbeitungszwecks erforderlich ist, sowie (5) in einer Weise verarbeitet werden, die eine angemessene Sicherheit der personenbezogenen Daten gewährleistet, einschließlich des Schutzes vor unbefugter oder unrechtmäßiger Verarbeitung sowie vor zufälligem Verlust, Zerstörung oder Beschädigung, durch geeignete technische oder organisatorische Maßnahmen.

6. Unter Berücksichtigung der Art, des Umfangs, des Kontexts und der Zwecke der Verarbeitung sowie des Risikos einer Verletzung der Rechte oder Freiheiten natürlicher Personen, je nach Wahrscheinlichkeit und Schwere der Bedrohung, trifft der Verantwortliche geeignete technische und organisatorische Maßnahmen, um sicherzustellen, dass die Verarbeitung im Einklang mit dieser Verordnung erfolgt, und um dies nachweisen zu können. Diese Maßnahmen werden bei Bedarf überprüft und aktualisiert. Der Verantwortliche trifft technische Maßnahmen, um zu verhindern, dass personenbezogene Daten, die elektronisch übermittelt werden, von Unbefugten erlangt oder verändert werden.

2) GRUNDLAGEN FÜR DIE DATENVERARBEITUNG

1. Der Verantwortliche ist zur Verarbeitung personenbezogener Daten berechtigt, wenn – und soweit – mindestens eine der folgenden Voraussetzungen erfüllt ist: (1) Die betroffene Person hat ihre Einwilligung zur Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten für einen oder mehrere bestimmte Zwecke erteilt; (2) die Verarbeitung ist zur Erfüllung eines Vertrags, dessen Vertragspartei die betroffene Person ist, oder zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen auf Anfrage der betroffenen Person erforderlich; (3) die Verarbeitung ist zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung erforderlich, der der Verantwortliche unterliegt; oder (4) die Verarbeitung ist zur Wahrung der berechtigten Interessen des Verantwortlichen oder eines Dritten erforderlich, sofern nicht die Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person, die den Schutz personenbezogener Daten erfordern, gegenüber diesen Interessen überwiegen, insbesondere wenn die betroffene Person ein Kind ist.
2. Die Verarbeitung personenbezogener Daten durch den Verantwortlichen setzt jeweils das Vorliegen mindestens einer der in Punkt 2.1 der Datenschutzerklärung genannten Grundlagen voraus. Die konkreten Grundlagen für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch den Verantwortlichen sind im folgenden Punkt der Datenschutzerklärung aufgeführt – in Bezug auf den jeweiligen Zweck der Verarbeitung personenbezogener Daten durch den Verantwortlichen.

3) ZWECK, RECHTSGRUNDLAGE UND DAUER DER DATENVERARBEITUNG

1. Der Zweck, die Rechtsgrundlage, die Dauer sowie die Empfänger der vom Verantwortlichen verarbeiteten personenbezogenen Daten ergeben sich jeweils aus den von Ihnen vorgenommenen Handlungen. Wenn Sie sich beispielsweise für einen Kauf entscheiden und die persönliche Abholung des gekauften Produkts anstelle eines Kurierversands wählen, werden Ihre personenbezogenen Daten zum Zweck der Erfüllung des abgeschlossenen Kaufvertrags verarbeitet, jedoch nicht mehr an den Spediteur weitergegeben, der die Sendungen im Auftrag des Verantwortlichen ausführt.
2. Der Verantwortliche kann personenbezogene Daten zu den folgenden Zwecken, auf den in der nachstehenden Tabelle angegebenen Rechtsgrundlagen und für die dort angegebenen Zeiträume verarbeiten:

Zweck der Datenverarbeitung	Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung	Aufbewahrungsfrist
Erfüllung des Kaufvertrags oder Durchführung von	Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe b) der DSGVO	Die Daten werden für den Zeitraum gespeichert, der für

Maßnahmen auf Antrag der betroffenen Person vor Abschluss des oben genannten Vertrags	(Vertragsdurchführung) – die Verarbeitung ist erforderlich für die Erfüllung eines Vertrags, dessen Vertragspartei die betroffene Person ist, oder zur Durchführung von Maßnahmen auf Antrag der betroffenen Person vor Vertragsabschluss	die Erfüllung, die Kündigung oder das anderweitige Erlöschen des abgeschlossenen Kaufvertrags erforderlich ist.
Marketing	Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe a) der DSGVO (Einwilligung) – die betroffene Person hat in die Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten zu Marketingzwecken durch den Verantwortlichen eingewilligt	Die Daten werden so lange gespeichert, bis die betroffene Person ihre Einwilligung zur weiteren Verarbeitung ihrer Daten zu diesem Zweck widerruft.
Buchführung	Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe c der DSGVO in Verbindung mit Artikel 74 Absatz 2 des Rechnungslegungsgesetzes vom 30. Januar 2018 (Gesetzblatt 2018, Pos. 395) – die Verarbeitung ist zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung erforderlich, der der Verantwortliche unterliegt;	Die Daten werden für den Zeitraum aufbewahrt, der durch die Rechtsvorschriften vorgeschrieben ist, die den Verantwortlichen zur Aufbewahrung der Buchhaltungsunterlagen verpflichten (5 Jahre, gerechnet ab Beginn des Jahres, das auf das Geschäftsjahr folgt, auf das sich die Daten beziehen).
Feststellung, Geltendmachung oder Verteidigung von Ansprüchen, die der Verantwortliche geltend machen kann oder die gegen den Verantwortlichen geltend gemacht werden können	Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe f) der DSGVO (berechtigtes Interesse des Verantwortlichen) – die Verarbeitung ist zur Wahrung der berechtigten Interessen des Verantwortlichen erforderlich – bestehend in der Feststellung, Geltendmachung oder Abwehr von Ansprüchen, die der Verantwortliche geltend machen kann oder die gegen den Verantwortlichen geltend gemacht werden können	Die Daten werden für die Dauer des vom Verantwortlichen verfolgten berechtigten Interesses gespeichert, jedoch nicht länger als bis zum Ablauf der Verjährungsfrist für Ansprüche, die gegen den Verantwortlichen geltend gemacht werden können (die allgemeine Verjährungsfrist für Ansprüche gegen den Verantwortlichen beträgt sechs Jahre).

--	--	--

4) EMPFÄNGER DER DATEN

1. Der Verantwortliche ist auf die Inanspruchnahme von Dienstleistungen externer Unternehmen angewiesen (wie z. B. Softwareanbieter, Kurierdienste oder Zahlungsabwickler). Der Verantwortliche nutzt ausschließlich die Dienste solcher Auftragsverarbeiter, die ausreichende Garantien für die Umsetzung geeigneter technischer und organisatorischer Maßnahmen bieten, , damit die Verarbeitung den Anforderungen der DSGVO entspricht und die Rechte der betroffenen Personen schützt.
2. Personenbezogene Daten können vom Verantwortlichen in ein Drittland übermittelt werden, wobei der Verantwortliche sicherstellt, dass dies in einem Land erfolgt, das ein angemessenes Schutzniveau gemäß der DSGVO gewährleistet, und dass die betroffene Person die Möglichkeit hat, eine Kopie ihrer Daten zu erhalten. Der Verantwortliche übermittle die erhobenen personenbezogenen Daten nur in dem Fall und in dem Umfang, der zur Erreichung des jeweiligen Zwecks der Datenverarbeitung gemäß dieser Datenschutzerklärung erforderlich ist.
3. Die Weitergabe von Daten durch den Verantwortlichen erfolgt nicht in jedem Fall und nicht an alle in der Datenschutzerklärung genannten Empfänger oder Empfängergruppen – der Verantwortliche gibt Daten nur dann weiter, wenn dies zur Erreichung des jeweiligen Zwecks der Verarbeitung personenbezogener Daten erforderlich ist, und nur in dem dafür notwendigen Umfang. Wenn Sie beispielsweise die persönliche Abholung nutzen, werden Ihre Daten nicht an den mit dem Verantwortlichen kooperierenden Spediteur weitergegeben.
4. Ihre personenbezogenen Daten können an folgende Empfänger oder Empfängergruppen weitergegeben werden:
 - a. Spediteure / Frachtführer / Kurierdienstvermittler / Unternehmen, die das Lager und/oder den Versandprozess betreuen – wenn Sie die Lieferung des Produkts per Post oder Kurierdienst wählen, Der Verantwortliche stellt Ihre erhobenen personenbezogenen Daten dem ausgewählten Transportunternehmen, Spediteur oder Vermittler zur Verfügung, der die Sendungen im Auftrag des Verantwortlichen ausführt, und falls der Versand aus einem externen Lager erfolgt – dem Unternehmen, das das Lager und/oder den Versandprozess betreibt – in dem Umfang, der für die Ausführung der Produktlieferung erforderlich ist.
 - b. Anbieter von elektronischen Zahlungsdiensten oder Kartenzahlungen – wenn Sie elektronische Zahlungsmethoden oder Kartenzahlungen nutzen, gibt der Verantwortliche Ihre erhobenen personenbezogenen Daten an den ausgewählten Anbieter weiter, der diese Zahlungen im Auftrag des Verantwortlichen abwickelt, soweit dies für die Abwicklung Ihrer Zahlung erforderlich ist.
 - c. Kreditgeber/Leasinggeber – wenn Sie eine Ratenzahlungs- oder Leasingzahlungsmethode nutzen, stellt der Verantwortliche Ihre erhobenen personenbezogenen Daten einem ausgewählten Kreditgeber oder Leasinggeber zur Verfügung, der diese Zahlungen im Auftrag des Verantwortlichen abwickelt, soweit dies für die Abwicklung der von Ihnen getätigten Zahlung erforderlich ist.
 - d. Dienstleister, die den Administrator mit technischen, IT- und organisatorischen Lösungen versorgen, die es dem Administrator ermöglichen, seine Geschäftstätigkeit auszuüben, (insbesondere E-Mail-Anbieter sowie Anbieter von Unternehmensverwaltungssoftware und technischem Support für den Verantwortlichen) – Der Verantwortliche gibt Ihre erhobenen personenbezogenen Daten an den ausgewählten Dienstleister, der in seinem Auftrag handelt, nur in dem Fall und in dem Umfang weiter, der zur Erreichung des jeweiligen Verarbeitungszwecks gemäß dieser Datenschutzerklärung erforderlich ist.
 - e. Anbieter von Buchhaltungs-, Rechts- und Beratungsdienstleistungen, die dem Verantwortlichen Unterstützung in den Bereichen Buchhaltung, Recht oder Beratung

leisten (insbesondere Buchhaltungsbüros, Anwaltskanzleien oder Inkassounternehmen) – Der Verantwortliche gibt Ihre erhobenen personenbezogenen Daten an einen ausgewählten, in seinem Auftrag handelnden Dienstleister nur dann und in dem Umfang weiter, wie dies zur Erreichung des jeweiligen Verarbeitungszwecks im Einklang mit dieser Datenschutzerklärung erforderlich ist.

5) RECHTE DER BETROFFENEN PERSON

1. Recht auf Auskunft, Berichtigung, Einschränkung, Löschung oder Datenübertragbarkeit – die betroffene Person hat das Recht, vom Verantwortlichen Auskunft über ihre personenbezogenen Daten, deren Berichtigung, Löschung („Recht auf Vergessenwerden“) oder Einschränkung der Verarbeitung zu verlangen; hat das Recht, der Verarbeitung zu widersprechen, sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit. Die genauen Bedingungen für die Ausübung der oben genannten Rechte sind in den Artikeln 15 bis 21 der DSGVO festgelegt.
2. Recht auf jederzeitigen Widerruf der Einwilligung – die betroffene Person, deren Daten vom Verantwortlichen auf der Grundlage einer erteilten Einwilligung (gemäß Art. 6 Abs. 1 Buchstabe a) oder Art. 9 Abs. 2 Buchstabe a) der DSGVO) hat das Recht, die Einwilligung jederzeit zu widerrufen, ohne dass dies die Rechtmäßigkeit der Verarbeitung beeinträchtigt, die auf der Grundlage der Einwilligung vor deren Widerruf erfolgt ist.
3. Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde – Die Person, deren Daten vom Verantwortlichen verarbeitet werden, hat das Recht, bei einer Aufsichtsbehörde Beschwerde einzulegen, und zwar in der Weise und nach dem Verfahren, die in den Bestimmungen der DSGVO und im polnischen Recht, insbesondere im Gesetz über den Schutz personenbezogener Daten, festgelegt sind. Die Aufsichtsbehörde in Polen ist der Präsident der Datenschutzbehörde.
4. Widerspruchsrecht – Die betroffene Person hat das Recht, jederzeit aus Gründen, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben, gegen die Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten, die auf Art. 6 Abs. 1 Buchstabe e) (öffentliches Interesse oder öffentliche Aufgaben) oder f) (berechtigtes Interesse des Verantwortlichen), einschließlich der Profilerstellung auf der Grundlage dieser Bestimmungen, zu widersprechen. Der Verantwortliche darf diese personenbezogenen Daten in diesem Fall nicht mehr verarbeiten, es sei denn, er weist das Vorliegen zwingender schutzwürdiger Gründe für die Verarbeitung nach, die die Interessen, Rechte und Freiheiten der betroffenen Person überwiegen, oder Gründe für die Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.
5. Widerspruchsrecht in Bezug auf Direktmarketing – werden personenbezogene Daten für Zwecke des Direktmarketings verarbeitet, hat die betroffene Person das Recht, jederzeit der Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten für solche Marketingzwecke, einschließlich Profiling, zu widersprechen, soweit die Verarbeitung mit diesem Direktmarketing in Zusammenhang steht.
6. Zur Ausübung der in diesem Punkt der Datenschutzerklärung genannten Rechte können Sie sich an den Verantwortlichen wenden, indem Sie eine entsprechende Mitteilung schriftlich oder per E-Mail an die im Vorspann der Datenschutzerklärung angegebene Adresse des Verantwortlichen senden.

Anhang Nr. 2 zu den Allgemeinen Geschäftsbedingungen

MUSTER FÜR EIN WIDERRUFSFORMULAR (ANHANG NR. 2 ZUM VERBRAUCHERSCHUTZGESETZ)

Muster für das Widerrufsformular

(Dieses Formular ist nur auszufüllen und zurückzusenden, wenn Sie vom Vertrag zurücktreten möchten)

– Empfänger:

STRATUS ONE SPÓŁKA Z OGRANICZONĄ ODPOWIEDZIALNOŚCIĄ
ul. Dobromiejska 40, 60-461 Poznań (RÜCKSENDECHEF: ul. Zachodnia 6–10, 62-800 Kalisz)
support@citysofa.eu

– Ich/Wir(*) teile(n) hiermit mit(*) meinen/unseren Rücktritt vom Kaufvertrag über folgende Waren(*) vom Liefervertrag über folgende Waren(*) vom Werkvertrag über die Herstellung folgender Waren(*)/über die Erbringung folgender Dienstleistung(*)

– Datum des Vertragsabschlusses(*)/der Abnahme(*)

– Vor- und Nachname des/der Verbraucher(s)

– Anschrift des/der Verbraucher(s)

– Unterschrift des/der Verbraucher(s) (nur wenn das Formular in Papierform übermittelt wird)

– Datum

(*) Nichtzutreffendes bitte streichen.